Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 41

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

über ben Rhonegleticher. Die Gemeinden haben nun gu enticheiben, ob fie ber Gibgenoffenschaft ohne Entichabigung bie Grlaubnis gur Ausführung ihres Brojettes erteilen wollen, foweit basfelbe bas Lanbichaftsgebiet berührt. Ferner haben bie Gemeinden gu enticheiben, ob fie bem Staate Bern bie Arbeiterhütte auf Seesegg, nabe bem Brimfelhofpis, vertaufen wollen. Das Angebot bes Staates betraat 3500-4000 Fr. Diefe Butte foll in Butunft ben vielen Arbeitern, welche ber Staat im Fruhjahr gum Schneebruch auf ber Grimfelftrage und im Sommer gu Unterhalt und Berbefferung berfelben bermenbet. Unterfunft bieten.

Der Borftand ber Aluminium Induftrie Aftien Gefellichaft Reuhaufen hat auch biefes Jahr wieber jeben Arbeiter mit einem Weihnachtsgeschent erfreut. Außerbem hat berfelbe ber Rrantentaffe bes Beichaftes bie icone Summe bon Fr. 3000 überwiefen.

Die Ginwohnergemeinde Interlaten bat für bie Cemente Trotoiranlage auf ber Sobemeg = Bromenabe (Befamitoften Fr. 31,000) einen Gemeinbebeitrag von Fr. 15,000 pro 1897 bewilligt.

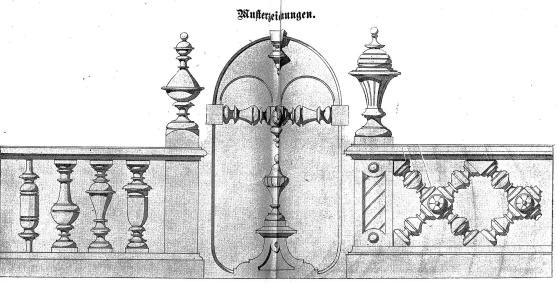
Die St. Urfusfathebrale in Solothurn bat eine neue Orgel im Roftenbelaufe bon über 40,000 Fr. erhalten, ein Wert von Th. Ruhn in Männeborf, bas elettrifch betrieben wird und in allen Ginrichtungen ben neueften Suftemen entfpricht. Ge foll eine ber größten und, wie bie Solothurner glauben, vielleicht bie iconfte Orgel bes Schweigerlandes fein.

Die Eggguteverwaltung Richtersweil befitt in ber Gaa oberhalb Sutten große 28 alb tomplege, alles fchlagfahiges Sola, welches auf ben Steaboben herunter beforbert wird. Es wird nun ein Projeft ftubiert, wonach ber Transport bes gefchlagenen Solzes mittelft Drabtfeils nach ber Suttnerbobenhohe ober nach ber Salbe bemertftelligt wirb. Gine Expertentommiffion ber Egggutsverwaltung hat ähnliche Ginrichtungen in ber Rabe von Ballenftabt befichtigt und war von ber Leiftungsfähigkeit berfelben fehr befriedigt.

Beffer ifolieren! Dag bie elettrifchen Ginrichtungen in ben Saufern nicht zu beren Sicherheit bor Feuersgefahr bienen, hat letter Tage ein Borgang in einem Langenthaler Saufe bewiesen. Die Leitung tam ins Gluben und erfüllte raid bas Saus mit Rauch und gungelnben Flammen, Raiches Abbrehen ber Sauptficherung auf bem Gftrich verhütete einen Brandausbruch. Auf biefe Gefahr und ihre moglichft raiche Befeitigung murbe eben bei Erftellung ber Ginrichtungen niemand aufmertfam gemacht.

II. Rraft. und Arbeitsmafdinen Ausftellung Dunden 1898. Dag mit ber Berauftaltung biefer reinen Fach : ausstellung bas Richtige getroffen ift und bak bas Unternehmen von den Intereffenten ale volltommen geltgemaß erkannt wird, beweift bie Thatfache, daß aus allen Teilen Deutschlands, Defterreichellngarns und ber Schweig jest ichon bie provisorischen Unmelbungen in febr gablreichem Make einlaufen. Aber auch feitens ber ameritanifchen, belgifchen, englifden, frangofifden und italienifden Induftriellen und technischen Rorporationen wird ber Ausstellung bas lebhafte Intereffe entgegengebracht, benn regfte Beteiligung fteht bon bort in Ausficht. Es ift bemnach mit Sicherheit au erwarten, bag fie ein vollftanbiges Bilb von bem Stanbe ber gesamten ins ausländischen Maschinentechnit und :Inbuftrie biefen mirb.

Ginen bergrößerungsfähigen Tifch hat ber Amerikaner George Rrueger in Albant, Rem- Derfich, fich burch Batent ichugen laffen. Während man bisher bie Ausziehtische nur nach zwei Seiten bergrößern tonnte, ift bies bei bem neuen runben Tifch nach allen Seiten möglich. Diefer Tifch fest fich nämlich aus mehreren fectorformigen Studen gufammen.



Berfleinerte Mone für Drecheler.

Entworfen von M. Schirid, Ihrer an ber Gewerbefcule Burich.

welche nach Urt ber rechtedigen ober quabratifchen Tifche entweber unter ben feften freisformigen Teil bes Tifches untergeschoben, ober burch Stugen berart feftgehalten merben. baß fle nach einer Mitteilung bes Batent= und technifchen Bureaus bon Richard Lubers in Gorlit mit einander einen au biefem festitebenben Teil foncentrifchen Ring bilben. Diefe, neue Art runder Ausziehtifche burfte fich besonbers in Reftaurationsräumen einbürgern.

Bei Berbrennungen muß man Glycerin anwenden. Bu biefem Behufe merben einige Gincerintropfen auf bie Brandwunde geträufelt und verrieben. Das Gefühl bes Brennens ichwindet fofort. Gbenfo wird bie in faft allen Wallen von Berbrennungen auftretenbe Entgunbung burch bie Blycerinanwendung fast bollftandig verhütet. Die Abftogung ber Oberhautichichte geht langfam bor fich und bie gurudbleibenbe Marbe ift viel meniger bemerkhar.

Bargiunde für Taue, Stride, Segel u. f. w. 10 Bfunb weißes Sarg ober Blaspech ichmelge man in einem eifernen Reffel fo lange, bis alle mafferigen Teile berflüchtigt und bas Sarg flar und rubig flieft; bann fete man unter beftandigem Umrühren 10-15 Bfund Rubol ober Baumol ober Fischthran hingu und ethige, bis bie Maffe burchaus gleichformig geworben ift, bann lagt man etwas abfühlen, filtriert burch ein Tuch und tragt bte Daffe beif, aber nicht fiedend auf die völlig trodenen Taue auf. Man fest bie fo behandelten Taue, Tucher u. f. w. einen Monat lang ber Luft und fo viel als möglich ber Sonne aus. Sie trodnen bann gehörig, ohne an Biegfamteit gu berlieren.

Die Rragen für Oberhemden wurden bisher allgemein an ber vorberen Seite bes Salfes gefchloffen. Dies hatte Uebelftande gur Folge, befonders bann, wenn ber Rragen ber Form bes Salfes nicht vollständig entsprach. Mus biefem Grunde bringt David Rifch in New-Dorf bie Deffnung bes Rragens an ber Rudfeite, alfo an einer Stelle an, wo ber Rragen größere Abmeffungen hat, b. h. heher ift, als an ber vorderen Seite. Sierdurch merben bie beiben Rragenenden mehr ober weniger weit übereinander greifen. Auch

bie leicht logbare Berbindung biefer beiben Rragenenben mitb pon bemfelben Erfinder in eigenartiger Beife bergeftellt, inbem er nach einer Mitteilung bes Batent- und technischen Bureaus von Richard Lubers in Gorlit ben fonft nur bet Rleibern befannten Saten= und Defenverichlug benutt.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nsch Bezugsquellen etc. grätis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die wieseltlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) welle man 50 Ctr. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

723. Belde Firma liefert billigft für ein neues Sotel Tapeten, Ambalaft und Grundpapier bagu? Offerten und Dufter an Gebrüder Maiffen, Baufabrit in Rabius (Graubunben).

724. Rann ein Sachmann gutiaft Mustunft geben, ob man Bilafterarbeiten, namentlich ju Bflafter beden, auch Gagmehl beimifchen tann, anftatt nur Ralt, Gips und Sand gu verwenden, und wenn ja, in welchem Berhaltnis?

725. Belde Rutvorrichtung ift die beffere an einer Fraifemelle, ein nutweitebides Blatt ober ein verftellbares und wer liefert

726. Bie viel Liter Baffer fonsumiert eine 4 HP Turbine mit bollgeöffnetem Ginlaufe bei 14 Atmofpharen Drud, eventuell mer ift Lieferant befter Spfteme?

727. Ber liefert Stab Rolljalouffen, Rollfaben und Stab. jalouffen-Schutmanbe?

728. Ber verfertigt Maschinengestelle von Solz ober einzelne Beftandteile nach Daß oder Beichnung?,

729. Bon einem eleganten, in verschiedenen Musführungsarten gang neu patentierten Bebarfgartitel 1. Ranges, aus Solg und Metall beftebend und bon fehr lohnender Rendite, mare gunochit bas frangolifche Batent nam Grfinder bireft zu verfaufen. Ber in ber Schweis befagt fich mit berartigen Bermertungen? Dber mer tonnte Bewerber für Gelbftausbeutung angeben?

730. Ber liefert Sagefpanbriquets gu Beiggweden, nach neueftem Berfahren bergeftellt? Offerten mit Breisangabe und Mufter an Deager u. Mathus, Langenthal.

731. Ber liefert Dachfenfter fur Chebbau? 732. Ber murbe für bie Unlage eines fleinen Bafferwertis Brojett mit Breisofferte anfertigen? Abreffen unter Dr. 732 an

die Expedition bs. Bl. 733. Wer liefert gemablenes Rortholg?

734. Ber fabrigiert Portffeine pon 8-10 cm Breite und murbe folche gu einer großeren Baute liefern und gu meldem Breife ? Sich zu wenden an Geb. Schmid, Architeft in Glarus.

Antivorten.

Muf Frage 654. Schlichteburften mit prima Borften liefern prompt Joh. Erzinger u. Cohn, Burftenfabrit. Babensmeil. Muf Frage 655. Deffin . Albums fur Barquetteriefabrifen

liefert in iconfter und befter Musführung die Firma Muller u. Trub in Marau, und fteben Dufter und Breife gu Dienften.

Muf Frage 680. Cement., Bau- ober Runftfteine für Façaben liefert Gottf. Dichel, Lütelflüh. Goldbach (Bern).

Muf Frage 681. Baffermotoren für alle Gefälle und jeden 3med liefert beftens 3. Meppli, Rappersmyl.

Muf Frage 686. Den Rohguß für gemunichte Bohrmafdine fonnen Sie bei mir haben. Sie durfen die Modelle bei mir aus.

lefen. Sch. Blant, Dafdinenfabrit, Ufter. Muf Frage 695. Gelbftfpannende Bohrtopfe gu Drebbanten

begieben Sie billigft bei Mader u. Schaufelberger, Burich V. Muf Frage 698. Bir waren Abnehmer und bitten um Offerte. Med. Schlofferei Kleinlütel.

Muf Frage 700. Benden Sie fich an Sl. Reefer, Baumeifter, Seengen (Margau).

Muf Frage 701. Mader u. Schaufelberger in Burich V liefern billigft einen Umbos mit fonifcher Gefentbahn.

Auf Frage 701. Fragefteller wolle fich fur Bezug pon Amboten an J. Schwarzenbach, Wertzeug. und Mafchinenhandlung, Benf, wenben.

Auf Frage 701. Wenden Sie fich gefl. an Bive. A. Rarcher. Wertzeuggeschäft, Burich I.

Muf Frage 702. Mit genauen Muffchluffen über fragliche Bafferverhaltniffe bient Ihnen beftens J. J. Meppli-Trautvetter,

Auf Frage 707. Buniche mit Fragefteller in Rorrefpondens zu treten. F. J. Liebmann, Solzwertzeugfabrit, Emmishofen (Thg.) Muf Fragen 708 und 711. Bunfchen mit Fragefteller in Berbindung gu treten. B. Baumeler u. Comp., mech. Schreinerei, Salle b. Entlebuch.

Muf Frage 711. Wir munichen mit Fragefteller in Rorrefvondens gu treten. Gebrüder Saab, Gage und Sobelmert, Bolhufen (Rt. Puzern).

Muf Frage 713. Mafdinenfabrit Brugg hat folde Mafdinen

vorrätig.

Nuf Frage 713. Borteilhafte Zuschneidemaschinen für Listenfabriten liefern Mader u. Schaufelberger in Burich V.

Muf Frage 715. Benben Sie fich an Brandli u. Co. in Sorgen, melde biefes Material fabrigieren.

Auf Frage 715. Gifenlade in allen möglichen Farben liefert in vorzüglichfter Qualitat 3. Schwarzenbach, Genf.

Muf Frage 715. In der Lad. und Farbenfabrit von G. M. Beftaloggi in Burich werben famtliche Gifenlade in außerorbentlich bauerhafter Qualität hergeftellt.

Muf Frage 715. Gifenlade fabrigieren Sausmann u. Cie., Firnige und Ladfabrit, Bern.

Muf Frage 715. Benden Gie fich gefl. an Bwe. A. Rarcher,

Bertzeuggeschäft, Burich I. Muf Frage 718. Bunfche mit Fragesteller in Berbindung gu

treten. B. Bachmann, mech. Wagnerei, Gals (Appenzell). Auf Frage 718. Bunsche mit Fragesteller in Berbindung zu

treten. J. Boghardt, Bagner, 3. Sage in Fehraltorf (Burich). Auf Frage 719. Giferne Spinbeltaften und Reitstöde ju Solgbrebbanten für Rraftbetrieb liefern billigft Mader u. Schaufelberger

Auf Frage 720. Wenden Gie fich gefl. an 3. Ragenftein, Fabrit eleftrotechn. Bedarfsartitel, Burich III.

Auf Frage 720. Wenden Sie fich an Friedrich Lut, Burich, Stampfenbachftrafe.

Submiffions:Anzeiger.

Bur bie Sochbauten bes neuen Guterbahnhofes Burich follen folgende Arbeiten und Lieferungen im Gubmiffionsmege bergeben merben :

1. Schreinerarbeiten, veranschlagt gu rund

34,300.— 2. Parqueterie-Arbeiten, veranichlagt gu rund 21.700.-3. Bobenbedielung ber Guterhallen, veranschlagt zu rund 85,800 .--

4. Lieferung von I. Gifen für Empfangshalle im Gefamtgewicht von rund 86 Tonnen.

Bewerber um diefe Arbeiten werben eingelaben, von ben Blanen, bem Boranichlag und ben Bertragsbedingungen auf bem Dochbaubureau bes Bahn. Dberingenieurs, Berrn Th. Beig, im Rohmaterialbahnhof Burich Ginficht zu nehmen und bafelbft Gingabeformulare gu begieben. Uebernahmsofferten find bis fpateftens ben 6. Januar 1897 verschloffen und mit der Aufschrift "Guterbahnhof Burich" ber Direttion ber Schweiz. Rordoftbahn in Burich einzureichen.

Schulhausban Opfiton. Schreiner-, Glafer-, Schloffer-und Malerarbeit, jowie das Liefern und Legen der Parquetboben. Borausmaß, Zeichnungen, Bauvorschriften und Accord. bedingungen können bei Herrn Schulverwalter Geering zur "Station Glattbrugg" eingesehen werden. Bezügliche Eingaben sind versichlossen und unter der Ausschlaft "Schulhausbau Opston" bis jum 10. Januar 1897 an herrn Kantongrat Morf in Opfiton einzureichen.

Erstellung eines Trottoirs längs der Bahnhofstraße in Uzwil (St. Gallen). 1. ca. 400 Kubikmeter Cidarbeiten; 2. 580 Jaufende Meter **Randskeine**, 20/25 cm in **Granit**; 3. 570 laufende Meter Strafenichalen in einseitigem Gefall liegend, 50 cm breit; werer Straßensmalen in einsettigem Gesall liegend, 50 cm breit; 4. 222 laufende Meter Straßenschalen teilweise Umpstäfterung, biehende Schalen Normalausführung, 60 cm breit; 5. **Beton-arbeiten**, Kieslieferung, Plan und Bauvorschriften sind bei Herrn Hugentobler zur "Linde", Uzwyl, einzusehen, woselbst auch allfällig wünschenswerte Auskünste erteilt werden. Schristliche Offerten sind bis zum 31. Dezember 1896 bei Hrn. A. Bühler einzureichen.

Korrektion und Verbaunng bes Wuppenaner Baches. Plane und Bauvorschriften liegen beim thurgauischen Straßen. und Baudepartement in Frauenfeld zur Ginsicht offen, welches auch Uebernahmsofferten bis zum 4. Januar 1897 entgegennimmt.

Grab., Maurer- und Steinhauerarbeiten für das Rrema. torium in Basel. Plane und Borschriften im Bureau des baus leitenden Architekten, herrn Leonh. Friederich, Steineberg 25 baselbit, u beziehen. Offerten an das Sekretariat des Baudepartements bis 9. Januar.

Schreiner-, Schloffer-, Gipfer- und Bilbhauerarbeiten ber Rirche in Oberwil bei Bafel. Eingaben find bis 18. Jan. 1897 bei A. Brodmann, Pfarrer, woselbst auch Plane und Borfchriften einzusehen find, einzusenden.

Die Rafereigesellschaft Martisegg bei Rothenbach (Bern) ist im Falle, in ihrer Raserei ein neues Fenerwerk mit einge-mauertem Rest von 28 Centner Inhalt erstellen zu lassen. Dier-auf Restettierende wollen sich bis 15. Januar anmelben beim Prasidenten der Gesellschaft, Mathias Galli in der Spigachen.

Die Gipferarbeiten für bas neue Poftgebanbe Buridi. Plane, Bedingungen und Angebotformulare find im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Schmid-Kerez, Bahnhofstraße 14, Jürich, zur Sinsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen, Durchtoffen und unter der Aufschrift: "Angebot für Posigebäude Zürich" der Direktion ter eidg. Bauten in Bern bis und mit dem 10. Januar nächsthin franko einzureichen.

Die Korreftions- und Entsumpfungs-Genoffenschaft des Waltringen- und Wifthardewijl-Woofes hat beichloffen, den Biglen- und Ehrlibach tiefer zu legen und zu forrigieren, ebenfo die bereits bestehenden Kanäle zu vertiesen und neue notwendige anzulegen. Darauf Restektierende belieben ihre bezüglichen Gin-gaben mit Uebernahmsangeboten bis 10. Januar 1897 der Gemeindeschreiberei Balfringen schriftlich einzureichen, woselbst Blan, Devis und Pflichtenheft aufliegen und einzusehen sind und jede wünschbare Austunft erteilt wird.

Holzlieferung für die Vereinigten Schweizer-Bahnen. Hiedurch wird die Lieferung des Rohholzbedarfes der Waggonwertftatte in Chur zur Konfurreng ausgeschrieben, beftehend in :

ca.	6	m^3	Eichen		in	Blöcken	bon	11,8	\mathbf{m}	Länge		
"	34	"	0"		"	"	"	6	"	"	und	mehr
"	20	"	Lärchen		"	, ,,,	"	2,8	"	"		2
"	70	"	"		"	"	"	5,4	"	"		
"	80	"	"		"	"	"	5,75	"	"		1.
"	120	"	Weißtann	en	"	"	"	5,4	"	"		
. "	50	"	,,		"	"	"	5,75	,,	,,		
"	20	"	"		,,	"	"	6,9	"	"		
"	10	"	,,		"	"	,,	13,8	,,	"		
"	40	,,	Rottanne	It	"	,,	"	belieb	iger	Länge	, bot	t 4 m
									Ü	an	auf	wärts

Eschen Der Durchmesser der Bloder muß am dunnen Ende für Eichenholz mindestens 46 cm, für Lärchen- und Tannenholz 36 cm und

für Cichenholz 80 cm betragen.
Die 6 m3 Sichenholz à 11,8 m Länge sollen in schönen, geraden Stücken geliesert werden, event. auf 40 cm rechtwinklig be-

Schriftliche Offerten, auf Lieferung des ganzen Bedarfes ober eines Teiles desfelben, dis Ende März 1897 franko Chur ober franko Wagen auf eine Station der Vereinigten Schweizerbahnen, find dis 8. Januar 1897 an die Maschinen-Inspektion in Rorschach einzugeben.

Die Offeranten find bis 31. Januar 1897 an ihre Offerten gebunden, an welchem Tage die Zufcläge erfolgen werden. Die nahern Bedingungen fur die Lieferung konnen bei ben

Wertstätten Chur oder Rorschach eingesehen werden.

Schulhausban. Die Gemeinde Rirchenthurnen (Bern) will ein neues Schulhaus erbauen laffen, welches bis 1. November 1898 fertig erstellt sein foll. Für die Ausführung der betreffenden Ar-

beiten wird freie Ronkurreng eröffnet. Devis und Plan find beim Brafidenten Des Gemeinderates, Grn. Pfifter, aufgelegt, ber auch nähere Austunft erteilt und Bauofferten für einzelne Arbeiten ober für den gangen Bau bis den 15. Januar 1897 entgegen nimmt.

Zuchlieferung für Grenzwächter- und Zollauffeher-Uniformen. Die schweizerische Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung des Bedarfs an Uniformtüchern für eidg. Grenzwächter und Zollauffeher, nämlich:

ca. 2500 Meter Waffenrocktuch, dunkelgrau Marengo; " 2500 " Sosentuch, dunkelblau meliert, Diagonal; " 1500 " dunkelblau meliertes Manteltuch;

Dienstjackentuch, dunkelblau meliert 450

Konkurrenz zu eröffnen. Nähere Auskunst über Beschaffenheit der Tücher und Lieferungsbedingungen erteilt die schweizerische Oberzolldirektion, woselbstauch Normalmuster eingesehen werden können.

Berichlossene Lieferungsangebote schweiz. Fabrikanten mit ber Aufschrift "Grenzwächter- und Bollaufsehertucher" werden bis jum 4. Januar 1897 entgegengenommen von der Schweizerischen Dberzolldireftion in Bern.

Stellenansschreibungen.

Bei der Gisenbahn Abteilung des schweiz. Post- und Gifenbahndepartements ift die neugeschaffene Stelle eines Ron-troll-Ingenieurs für die elettrifchen Bahnen und die mit den Bahnen in Berührung tommenden Startstromleitungen zu befegen. Budgetiertes Besolbungsmaximum Fr. 5000 nebst den gesetzlichen Reiseenischäbigungen. Anmeldungen, von einem curriculum vitwund Zeugnissen über Studien, bisherige Praxis 2c. begleitet, sind bis 10. Januar 1897 dem Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement, Eisenbahn-Abteilung: Zemp, schriftlich einzureichen.

Ingenieur-Stelle. Die Nordosibahn-Berwaltung ift im Falle, einen Ingenieur für Bahnhof- und Stationserweiterungen 20. an-zustellen. Anmeldungen, welche von einem Nachweis (Zeugnis-Abschriften) über Ausbildung und bisherige praktische Bethätigung begleitet sein sollen, sind schriftlich bis 15. Januar 1897 an die Direktion einzureichen. Für naheren Aufschluß über die mit der Stelle verknüpften Funktionen haben fich Bewerber an den Bahn-Oberingenieur, Herrn Th. Beiß (Rohmaterialbahnhof Zürich III)

Beim Baster Bandepartement find gu befegen: Die Stelle eines Ingenieurs für den Unterhaltungsdienft (Straßen-inspektor) mit Fr. 4000-6000 Jahresgehalt.

inspecior) mit Hr. 4000—6000 Jahresgehalt. Die Stelle eines Ingenieurs für Bureauarbeiten und eventuell als Bauführer, auf die Dauer von cirka fünf Jahren, mit Jahressgehalt von Fr. 4000—6000.

Bewerber belieben sich wegen näherer Auskunst an den Kantonssgenieur zu wenden. Schriftliche Anmeldungen sind unter Angabe der bisherigen Thätigkeit und Beischluß von Zeugnissen dis zum 21. Januar 1897 zu richten an das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt.

Briefkasten der Redaktion.

An 3. S. in St. Lassen Sie sich Probenummern direkt von un s. v. in st. Lassen sie sin Probenummern direkt bon den Berlegern folgender Kachblätter senden und wählen Sie das für Sie passende auß: "Der Wagenbauer" in Berlin; "Deutsche Wagenbauzeitung" in Berlin; "Centralbsatt für Wagenbau" in Berlin; "Der Chaisen und Wagenbau" in München. Ein schweiszerisches Fachblatt über Wagenbau existiert nicht.

Un J. B.C. in U. Die berichtigte komplette Liste der prämierten Aussteller in Genf ist noch nicht erschienen. Sie wird aber viel zu groß aussallen, als daß wir sie in unserem Blatte vublikieren könnten.

publigieren fonnten.



Ball- und Mochzeitsstofte in Seide, Wollen, Mohair, Tüll, Sammte, Brocats, Gold- und Silber-Gaze, Gauffre etc. etc. Neueste geschmackvollste Auswahlen zu billigsten Preisen.

Eine Seiden Robe pr. Fr. 15 compl. Stoff.

ferner grösste Sortimente in reinwollenen, praktischen und feinsten!

Damen- u. Herrenkleiderstoffen. Muster franko. Zürich. OETTINGER & Cie. Zürich.